

## Für Sie gelesen

- **Vertragsgestaltung im Arbeitsrecht. Rechtswirksame und nichtige Vereinbarungen.** Von Peter Jabornegg/Reinhard Resch/Markus Stoffels. Verlag Manz, Wien 2007, ZAS spezial, XIV, 152 Seiten, geb, € 38,- (Vorzugspreis für ZAS-Abonnenten € 34,-).



Ein sehr interessantes Spezialbuch: Der 1. Beitrag von *Jabornegg* befasst sich mit den Grenzen der Gestaltungsmöglichkeiten durch Kollektivvertrag und Betriebsvereinbarung und deren gerichtliche Kontrolle. Hier wird auf spannende Fragen eingegangen wie beispielsweise, ob Kollektivverträge bestehende einzelvertragliche Vereinbarungen verschlechtern können, oder in welchem Umfang durch Kollektivvertrag verkürzte Fallfristen zulässig sind. Hier wird auf die jüngste Judikatur 9 ObA 141/05 h eingegangen, wonach aufgrund Günstigkeitsvergleichs die Verkürzung der 6-monatigen Verfallsfrist des § 1162 d ABGB zugunsten einer 4-monatigen bloßen Geltendmachfrist zulässig ist. Schließlich geht es in diesem Beitrag auch um die Grenzen der Zulässigkeit von Betriebsvereinbarungen.

Der 2. Beitrag von *Resch* befasst sich mit der Inhaltskontrolle im Arbeitsvertrag. Hier wird die immer wieder von der Judikatur aufgegriffene Unterscheidung in Willens- und Wissenserklärungen erörtert, wenn Dienstnehmer Texte der Dienstgeber kritiklos unterfertigen. Ausführlich wird auf die Judikatur zur Sittenwidrigkeit arbeitsvertraglicher Klauseln eingegangen, mit schönen Judikaturbeispielen, sei es zu Provisionsregelungen, Betriebsverlegung oder Versetzung, Kettendienstverträgen, Konventionalstrafen, um wieder nur einige Beispiele zu nennen.

Der 3. Beitrag von *Stoffels*, Passau, befasst sich schließlich mit der Judikatur des Deutschen Bundesarbeitsgerichts zur Vertragsfreiheit und ihren Grenzen im Arbeitsrecht, dies aber eben auf der Basis deutscher Normen.

*Ruth Hütthaler-Brandauer*

- **Der Verhandlungsmeister. Hinter den Kulissen.** Von Stefan Amin Talab. Comeon-Verlag, Wien 2007, XIII, 235 Seiten, Pb, € 22,-.



In diesem Buch fasst der Autor, Dr. *Stefan Amin Talab*, LL.M., sehr übersichtlich und leicht zu lesen zum einen seine Erfahrungen als Kommunikations- und Verhandlungstrainer sowie andererseits die Erfahrungen schwieriger Verhandlungssituationen hunderter Teilnehmer seiner Seminare zusammen. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass es sich überwiegend um Führungskräfte

te großer nationaler bzw internationaler Konzerne sowie auch um Rechtsanwälte handelt. Daneben bietet das Buch einen kurzen Abriss über verschiedene Verhandlungstheorien und, was für die Praxis ganz besonders wertvoll ist, verschiedene Verhandlungstaktiken samt dazu passenden Beispielen.

Vom Aufbau her steht nach Ansicht des Rezensenten die leichte und spannende Lesbarkeit im Vordergrund. Der Leser wird jedoch auch mit einem profunden Inhaltsverzeichnis und mit grafischen Darstellungen und Hervorhebungen verwöhnt. Auch gelingt dem Autor durch eine umfassende Bibliografie seine Legitimität zu untermauern und das Interesse für weiterführende Literatur zu diesem Thema zu wecken. Auffallend ist, dass der Autor nicht nur das derzeit gängige „Harvard-Konzept“ erläutert, sondern sich auch kritisch damit auseinandersetzt und auch Verhandlungskonzepte gegenüberstellt, die aus dem europäischen Raum bzw dem asiatischen Raum stammen.

Zusammenfassend handelt es sich um eine Horizont erweiternde und auch interessante Lektüre, die sich insbesondere für die Sommermonate anbietet.

*Wolfgang Gartner*

- **Schadensverteilung bei Verkehrsunfällen.** 6. Aufl. Von Bernd Christian Splitter/Paul Kuhn. Deutscher AnwaltVerlag, Bonn 2007, 516 Seiten, mit zahlreichen Zeichnungen, kart, € 45,30.



Da sich das Buch mit Verkehrsunfällen in Deutschland befasst, ist es auch für Österreicher, die Unfälle in Deutschland erleiden, von großer Bedeutung. Der Autor *Paul Kuhn* ist seit 1979 als Rechtsanwalt in Deutschland tätig. Seit 12 Jahren ist er Leiter des Schadens- und Versicherungsrechts in der juristischen Zentrale des ADAC. *Kuhn* zeigt die Verschuldensverteilung in über 800 Fällen auf.

Er setzt sich mit den Bereichen Abschleppen, Abstand, Alkohol, Auffahren, Ausfahrt, Autobahn, Autoradio, Abbiegen, Einbiegen, Einsatzfahrzeug, Fahrstreifenwechsel, Fußgänger, Gegenfahrbahn, Hindernis, Kinder, Kreisverkehr, Lichtzeichenanlage, Linienbus, Militärfahrzeug, Mobiltelefon, motorisierte Zweiradfahrer, Parken, Radfahrer, Rückwärtsfahren, Schutzhelm, Sicherheitsgurt, Straßenbahn, Streufahrzeug, Tier, Überholen, Vorbeifahren, Unfallhelfer, Verkehrssicherungspflicht, Vorfahrt und Wenden auseinander. Die vielen Fälle zur Haftungsabwägung sind übersichtlich dargelegt. Der Leser findet sich Dank der detaillierten Gliederung der Schadensfälle schnell zurecht. Die grafische Darstellung vieler Unfallsituationen erleichtert das Verständnis des jeweiligen Falls.

Erwähnenswert sind die 400 neuen Entscheidungen dieser Auflage, die sich mit besonders aktuellen Themen befassen,